

Wie Gott in Frankreich

Wein-Lese-Abend bescherte Gaumenfreuden und viele Lektüretipps

Vilshofen. Der Wein-Lese-Abend der Stadtbücherei ist ein Format für alle Sinne. Ein Gläschen vom empfohlenen Roten oder Rosé nippen, ein wenig Käse, Dattelbrot und Trauben dazu naschen und dabei der Vorleserin lauschen. Was will man mehr?

Nachdem dies alles im Pandemie-Jahr ausfallen musste, wurde es heuer neu zelebriert und mit großem Vergnügen vom Publikum angenommen. Zum Thema Südfrankreich hatte das Bücherei-Team um Renate Kaufinger und Susanne Weber-Kögl einen appetitlichen Käseteller, für jeden einzeln verpackt, hergerichtet. Die Weine hatte der örtliche Weinhandler empfohlen. Allein die Beschreibungen der Weißweine aktivierten das Kopfkino der Zuhörer: vom knackigen und spritzigen „Spaßwein“ war da die Rede, von geschmeidigen Aromen mit einem Hauch reifer Mirabellen und weißer Pfirsiche.

Die Stimmung im Pfarrsaal war schnell heiter und gelöst. Nach der Begrüßung des Kuratoriumsvorsitzenden Peter Raster stellte Veronika Sagstetter die Regionen Südfrankreichs vor. Die Bilder, die

sie per Powerpoint an die Wand warf, zeigten lila leuchtende Lavendelfelder in der Provence, ockerfarbene glühende Felslandschaften im Roussillon und das jadegrüne Wasser des Verdon im gleichnamigen Canyon.

Südfrankreich ist nicht nur Genuss-, sondern auch Pilgerland. Das machte Stadtpfarrer Lothar Zerer deutlich, der aus einer Zeitschrift eine Reisereportage vom Rhein bis nach Santiago vorstellte. Die evangelische Pfarrerin Annalena Hardinge gab eine literarische Kostprobe aus dem Roman „Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück“ von Francois Le-

lord. Kostproben aus Büchern, die in der Bücherei ausgeliehen werden können, gab es von Gesine Hirtler-Rieger, die aus „Ein geschenkter Tag“ von Anna Gavaldà vorlas. Zu guter Letzt stellte Renate Kaufinger die deutsche Autorin Christine Cazon vor, die nach einem Jahr Aufenthalt in Frankreich hängengeblieben ist, natürlich der Liebe wegen. Die Autorin des Bestsellers „Von Boule bis Bettenmachen“ schreibt einerseits autobiografische Bücher über ihr neues Leben und hat sich andererseits eine Existenz als französische Krimiautorin aufgebaut. – Es wurde angeregt geplaudert. – ge



Die Vorleser und Organisatoren (v.l.) Stadtpfarrer Lothar Zerer, Pfarrerin Annalena Hardinge, Peter Raster, Renate Kaufinger, Susanne Weber-Kögl und Veronika Sagstetter.

– Foto: Hirtler-Rieger